

184/21 1728 Mai 19., Colmar

**Schreiben von Joseph-Jean-Balthazar Mennweg an Abbé Vogel
betreffend den Aufenthalt von Beat Fidel Zurlauben in Colmar**

- C Mennweg¹ teilt seinem Freund, dem Abbé Vogel in Ensisheim, mit, dass er den kleinen Zurlauben² nach Zug zurückgeschickt hat. Dessen Vater³ hatte weder auf seine, noch auf die Briefe von Dubois reagiert. Mennweg fürchtete um das Wohlergehen des Knaben und schickte ihn auf Anraten von Arzt Baccara nach Hause. Fräulein Dubois hat ihn nach Zug geleitet. Mennweg beklagt sich über die schlechte Erziehung des verwöhnten Zurlauben, woran vor allem Schwester Amanda, eine Nonne aus Zug, Schuld trägt. Mennweg bedauert die Situation für Zurlauben bei der Garde,⁴ ist jedoch froh, eine Sorge los zu sein, zumal ihm der kleine Fidel mehr Kummer bereitet hatte als alle seine anderen Knaben zusammen.⁵ Mennweg grüsst die Äbtissin und bittet um Neuigkeiten.⁶

¹ Joseph-Jean-Balthazar Mennweg.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Beat Ludwig Zurlauben.

⁴ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁵ Eine partielle Transkription dieser Klagen findet sich in Meier/Zurlaubiana 240.

⁶ Dieses Schreiben sandte Abbé Vogel an Beat Franz Plazidus Zurlauben nach Paris, der es wiederum als Beilage zu Zurlaubiana AH 183/194 an Beat Jakob Anton Zurlauben nach Zug weiterleitete. Die Dorsualnotiz stammt von Beat Jakob Anton Zurlauben.

AH 184, Bl. 37-38 • Bl. 38^v nur Adresse mit Siegelspuren und Dorsualnotiz.
Original, in französischer Sprache.
